

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1889

50 (20.2.1889)

Passiva			
Grundkapital	120 000 000	unverändert	
Reservefond	23 894 000	unverändert	
Notenumlauf	902 897 000	—	23 640 000
Sonst. tägl. fäll. Verbindlichkeiten	413 497 000	+	18 550 000
Sonstige Passiva	498 000	+	78 000

Wien, 18. Febr. (Wochenausweis der Oesterreich. Bank) vom 15. Febr. gegen den Ausweis vom 7. Febr.			
Notenumlauf	376 919 000 fl.	—	6 454 000 fl.
Metallschatz in Silber	155 353 000 fl.	+	78 000 fl.
do. in Gold	57 571 000 fl.	+	1 388 000 fl.
In Gold zahlbare Wechsel	119 745 000 fl.	—	7 911 000 fl.
Portefeuille	20 409 000 fl.	—	655 000 fl.
Lombardbestände	106 746 000 fl.	+	138 000 fl.
Hypothekendarlehen	101 729 000 fl.	+	222 000 fl.

Antwerpen, 18. Febr. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß disponibel 17 1/2, per Februar 17 1/2, per März 17, per September-Dezember 17 1/2. Still. Amerikan. Schweinefett, nicht verzollt, dispon., 9 1/4 frcs.

Zuzern, 18. Jan. (Ausweis der Gotthardbahn) per Januar 1889 gegen den Ausweis per Januar 1888.

Personenverkehr	175 000 frcs.	—	8 820 frcs.
Güterverkehr	580 000	+	12 581
zusammen	755 000 frcs.		
Betriebsausgaben	400 000	+	3 024
Ueberschuss	355 000 frcs.	+	787

Köln, 18. Febr. Weizen per März 20.05, per Mai 20.45, Roggen per März 15.—, per Mai 15.30. Rüböl per 50 kg per Mai 59.—, per Oktober 52.50.

Bremen, 18. Febr. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 6.50. Still. Amerik. Schweinefett 38.

Paris, 18. Febr. Rüböl per Februar 74.—, per März 74.—, per Mai-August 68.75, per Sept.-Des. 60.—. Matt. Spiritus per Febr. 39.25, per Mai-August 41.75. Träge. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogr., per Februar 40.30, per Mai-Aug. 41.30. Träge. — Wehl, 12 Marken, per Februar 57.10, per März 57.75, per März-August 58.50, per Mai-August 58.75. Matt. — Weizen per Febr. 25.90, per März 26.10, per März-Juni 26.50, per Mai-August 26.75. Still. Roggen per Febr.

15.40, per März 15.40, per März-Juni 15.40, per Mai-August 15.40. Fest. — Talg 77.50. Wetter: bedekt.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefasst und typographisch angemessen aufgestellt sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen werden. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Vertreter in Karlsruhe: Gustav Fromme, Mühlburger Allee 31); von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Anstalten kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so dass durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Inserationskosten erreicht wird.

Sehe Redaktionsverhältnisse: 1 Zehr. = 3 Rmt., 7 Gulden Südb. und Holländ. = 18 Rmt., 1 Gulden S. B. = 2 Rmt., 1 Franc = 80 Pf.

Frankfurter Kurie vom 18. Februar 1889.

3 Ital. gar. C.-B.-fl. fr.	58.90	3 Odenburger Thlr. 40	136.50	30 fr.-St.	16.17
4 Medl. Febr.-Franz W.	149.20	4 Desferr. v. 1854 fl. 250	114.50	30 Sovereigns	20.36
4 Pfälz. Nordbahn fl.	143.70	v. 1880 fl. 500	119.30	Obligations und Industrie-Aktien	
4 Gotthardbahn fl.	111.30	4 Raab-Gräzer Thlr. 100	104.90	3/4 Freiburg Obl. (4.—)	101.—
4 Böhml. West-Bahn fl.	136.60	3 Südbahn fl.	61.40	3 Karlsruher Obl.	92.—
5 Gal.-Karl-Ludw.-B. fl.	174.1/2	5 Dett. Staatsb.-Prior. fl.	108.50	3 Karlsruher Spinnerei o. B. 128.—	
5 Dett. Franz-St.-Bahn fl.	213.—	3 do. I.—VIII E. fr.	84.—	3 Karlsruh. Maschinen. dto.	
5 Dett. Südbahn fl.	84.—	3 Rivor. Lit. C, D, U, D2 fr.	65.—	3 Bad. Zucker, ohne Z.	98.50
5 Dett. Nordwest fl.	154.1/2	3 Toscan. Central fr.	104.80	322.90 3/4 Deutsch. Bb. 20% Cz.	210.20
5 Dett. Nordwest Lit. B. fl.	175.—	5 Westf. Gsb. 1880 Offr. fr.	103.70	242.— 4 Rh. Hypoth.-Bank 50%	
5 Eisenbahn-Prioritäten		6 Southern Pacific of C. M. 111.70		33.10 Ungar. Staatsloose fl. 100	
4 Elisabeth steuerfrei fl.	102.70	4 Pr. D.-C.-A. VII-IX fl.	102.80	28.— 5 Westeregeln Alkali	189.—
5 Rähr. Grenz-Bahn fl.	71.50	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	102.80	31.50 5 Hyp. Obl. d. Dortmund.	
5 Dett. Nordwest-Gold-Obl.	108.—	4 Rb. Hyp. S. 43-49 fl.	102.50	— Union	
5 Dett. Nord. Lit. A. fl.	88.60	4 Rb. Hyp. S. 43-49 fl.	99.50	27.10 5 Hyp. Anl. d. Dett. Alpin	
5 Dett. Nord. Lit. B. fl.	88.60	3 Rhab.-Dedenb. Eben. Gold steuerfrei fl.	69.60	— Montags	
3 Rhab.-Dedenb. Eben. Gold steuerfrei fl.	69.60	4 Rudolf's (Salzgut) i. Gold	102.—	4 Rmt. V.—	96.—
4 Rudolf's (Salzgut) i. Gold steuerfrei	102.—	4 Babilische	79.10	Ständesherrl. Anlehen	
4 Borarlberger fl. 76.50		4 Mein. Pr. Pfdb. Thlr. 100	128.70	3/4 Jft. Jfenbrg.-Birt. W.	93.50

Ö. 960. Gemeinde Würm, Amtsgerichtsbezirks Forzheim. Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpandendrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpandendrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpanderechtern der Gemeinde Würm, Amtsgerichtsbezirks Forzheim, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Wohnungen bei diesen Vereinigungen bei dem (Ges. u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgerichte unter Beobachtung der in § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. u. B.-Bl. Seite 44) vorgeschriebenen Formen nachzuführen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge auf dem Gemeindefaß zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Verkündung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt. Würm, den 9. Februar 1889. Das Gewähr- und Pfandgericht. Bürgermeister Schweigert.

Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Zustellungen.

S. 958.1. Nr. 954. Offenburg. Wertmeister Gottlieb Dypert in Stadt Mühl, vertreten durch Rechtsanwalt Müser dahier, klagt gegen seine Ehefrau, Anna, geb. Mai, a. St. an unbekanntem Ort abwesend, wegen grober Verunglimpfung, mit dem Antrage auf Ehescheidung, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf Dienstag den 23. April 1889, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Offenburg, den 16. Februar 1889. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Seifert.

T. 957.1. Nr. 3787. Offenburg. In Sachen Paul Fabruer von Biersbrunn gegen Bierbrauer Georg Berschig von Norbrach, a. St. an unbekanntem Ort, wegen Ernährungsbeitrag, wurde anderweiter Termin auf Dienstag den 12. März l. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmt, wozu Kläger den Beklagten vor Großh. Amtsgericht hier mit Bezug auf die Bekanntmachung in Nr. 3 und 4 dieses Blattes ladet. Offenburg, den 16. Februar 1889. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: C. Veller.

S. 959.1. Kehl. Die Gemeinde Stadt Kehl, vertreten durch den Rechner des städtischen Krankenhauses, Kaufmann Johann Jungblut in Stadt Kehl, klagt gegen den Friedrich Scherwig von Vitz, a. St. an unbekanntem Ort abwesend, wegen Rückersages der der Klägerin entstandenen Verpflegungskosten, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 155 M. 27 Pf. nebst 5% Zins vom Klagezustellungstage an, zur Tragung der Kosten und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Kehl auf Dienstag den 2. April 1889, Vormittags 9 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-

lung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Kehl, den 15. Februar 1889. Kopf, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

S. 938. Nr. 1577. Waldkirch. In Sachen des Georg Ueber, Fabrikarbeiter in Kollnau, gegen Unbekannte, Aufgebot einer Urkunde betr., hat das Großh. Amtsgericht Waldkirch unterm 13. Februar 1889 zu Recht erkannt: Die auf den Namen des Georg Ueber, Fabrikarbeiter in Kollnau, lautende Urkunde, nämlich ein Sparbüchlein der Sparkasse Waldkirch, ausgestellt am 15. Juni v. J., Nr. 7220, wird für kraftlos erklärt. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen. B. R. W. Waldkirch, den 13. Februar 1889. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Willi.

Konkursverfahren. S. 937. Nr. 2262. Müllheim. Ueber das Vermögen des Zimmermanns Friedrich Greiner in Anggen wird heute am 16. Februar 1889, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Ratsschreiber Fester in Anggen wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 12. März 1889 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Dienstag den 5. März 1889, Vormittags 9 Uhr, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 20. März 1889, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts

an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefanderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. März 1889 Anzeige zu machen. Müllheim, den 16. Februar 1889. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Adler.

S. 939. Nr. 3068. Waldshut. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Johann Stoll von Untermettingen wurde unter Genehmigung der Schlussrechnung vom 7. d. Mts. Termin zur Abnahme derselben, zur Erhebung von Einwendungen und zur Beschlussfassung gemäß § 150 R. D. auf Donnerstag den 7. März d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt. Das Schlussverzeichnis ist zur Einsicht der Beteiligten auf diesseitiger Gerichtsschreiberei niedergelegt. Waldshut, den 8. Februar 1889. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Tröbde.

S. 962. Nr. 2065. Radolfzell. In dem Konkurs über das Vermögen des Dttmar Ehinger von Singen wurde Termin zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung auf Freitag den 8. März d. J., Vormittags 8 Uhr, vor Gr. Amtsgerichte hier anberaumt. Radolfzell, den 15. Februar 1889. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Hänsler.

S. 942. Nr. 1477. Neustadt. In dem Konkurs des Holzhändlers Johann Zippel von Saig wird Schlusstermin nach § 150 R. D. auf Mittwoch den 13. März 1889, Vorm. 9 1/2 Uhr, anberaumt. Neustadt, den 16. Februar 1889. Großh. Amtsgericht. (gez.) Dr. Köhler. Der Gerichtsschreiber: Zirkel.

3 Ital. gar. C.-B.-fl. fr.	58.90	3 Odenburger Thlr. 40	136.50	30 fr.-St.	16.17
4 Medl. Febr.-Franz W.	149.20	4 Desferr. v. 1854 fl. 250	114.50	30 Sovereigns	20.36
4 Pfälz. Nordbahn fl.	143.70	v. 1880 fl. 500	119.30	Obligations und Industrie-Aktien	
4 Gotthardbahn fl.	111.30	4 Raab-Gräzer Thlr. 100	104.90	3/4 Freiburg Obl. (4.—)	101.—
4 Böhml. West-Bahn fl.	136.60	3 Südbahn fl.	61.40	3 Karlsruher Obl.	92.—
5 Gal.-Karl-Ludw.-B. fl.	174.1/2	5 Dett. Staatsb.-Prior. fl.	108.50	3 Karlsruher Spinnerei o. B. 128.—	
5 Dett. Franz-St.-Bahn fl.	213.—	3 do. I.—VIII E. fr.	84.—	3 Karlsruh. Maschinen. dto.	
5 Dett. Südbahn fl.	84.—	3 Rivor. Lit. C, D, U, D2 fr.	65.—	3 Bad. Zucker, ohne Z.	98.50
5 Dett. Nordwest fl.	154.1/2	3 Toscan. Central fr.	104.80	322.90 3/4 Deutsch. Bb. 20% Cz.	210.20
5 Dett. Nordwest Lit. B. fl.	175.—	5 Westf. Gsb. 1880 Offr. fr.	103.70	242.— 4 Rh. Hypoth.-Bank 50%	
5 Eisenbahn-Prioritäten		6 Southern Pacific of C. M. 111.70		33.10 Ungar. Staatsloose fl. 100	
4 Elisabeth steuerfrei fl.	102.70	4 Pr. D.-C.-A. VII-IX fl.	102.80	28.— 5 Westeregeln Alkali	189.—
5 Rähr. Grenz-Bahn fl.	71.50	4 Preuss. Cent.-Bod.-Gred.	102.80	31.50 5 Hyp. Obl. d. Dortmund.	
5 Dett. Nordwest-Gold-Obl.	108.—	4 Rb. Hyp. S. 43-49 fl.	102.50	— Union	
5 Dett. Nord. Lit. A. fl.	88.60	4 Rb. Hyp. S. 43-49 fl.	99.50	27.10 5 Hyp. Anl. d. Dett. Alpin	
5 Dett. Nord. Lit. B. fl.	88.60	3 Rhab.-Dedenb. Eben. Gold steuerfrei fl.	69.60	— Montags	
3 Rhab.-Dedenb. Eben. Gold steuerfrei fl.	69.60	4 Rudolf's (Salzgut) i. Gold	102.—	4 Rmt. V.—	96.—
4 Rudolf's (Salzgut) i. Gold steuerfrei	102.—	4 Babilische	79.10	Ständesherrl. Anlehen	
4 Borarlberger fl. 76.50		4 Mein. Pr. Pfdb. Thlr. 100	128.70	3/4 Jft. Jfenbrg.-Birt. W.	93.50

mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Termin zur Verhandlung hierüber ist auf: Dienstag den 26. März 1889, Vormittags 9 Uhr, bestimmt. Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht. Mannheim, den 14. Februar 1889. Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Dr. Hummel.

Verfallensbescheid. S. 930.1. Nr. 1367. Bretten. Nachdem die vermählte Johanna Wilhelmine Hauser, Karolina Hauser und Christian Friedrich Hauser von Rimbach trotz der diesseitigen ordnungsmäßig bekannt gemachten Aufforderung vom 24. Januar 1888, Nr. 1084, feierlich Nachrichten über ihr Leben und ihren Aufenthalt gegeben haben, werden dieselben für verstorben erklärt und wird ihr Vermögen ihrer mutmaßlichen Erbin, Pauline Hauser, a. St. in Amerika, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben. Bretten, den 1. Februar 1889. Großh. bad. Amtsgericht. (gez.) Schenk.

1. Liegenschafts-Versteigerung. Infolge richterlicher Verfügung werden Montag den 4. März 1889, Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause zu Bergshausen die zur Konkursmasse des Müllers Karl Friedrich Walther in Bergshausen gehörigen Liegenschaften öffentlich zum Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert oder mehr geboten wird.

Gemarkung Bergshausen.	
1. Nr. 5556. 24 Ar 02 Met. Hofraite und Holzplaz. Hierauf steht: Ein zweistöck. Wohnhaus mit Stubenlammer, Küche, Keller, Scheuer, Stall und Schweinehällen, Holzschoppen, Wagen-schoppen, Handfriebe, Wolkfelter und Mähleinrichtung. In der Nähe befinden sich 4 Mahlgänge, eine Schälmahle und verschiedene nach der neuesten Konstruktion eingerichtete Pflanzmaschinen, sowie ein neues Mählenwerk. Die Gebäulichkeiten stehen oben im Dorf an der Landstraße, neben sich selbst, Pflanzbach und der Landstraße nach Forstheim; tar. 50000	
2. Nr. 5556 a. 1 Ar 68 M. Wiese, Nr. 5556 b. 3 " 12 " Wiese, Nr. 5556 c. 22 " 42 " Wiese, Nr. 5556 d. 4 " 52 " Gartenland, Hausgarten, Nr. 5556 e. 54 Ar 64 M. Gartenland, 86 Ar 38 Meter neben der Straße, Pflanzbach u. Gemarkung Söllingen . . . 3000	
3. Nr. 5501. 9 Ar 50 M. Acker	

Gemarkung Söllingen. Nr. 4245. 2 Ar 66 M. Wiese auf den Salzwiesen, neben Johann Christof Beech Kinder und Nr. 2 . . . 140

Gemarkung Söllingen. Nr. 4245. 2 Ar 66 M. Wiese auf den Salzwiesen, neben Christof Benz (Joh. Sohn) und Nr. 1 . . . 140

Gemarkung Söllingen. Nr. 4551. 11 Ar 47 M. Acker in den Straßendörfern, neben dem Rain u. Pfl. Jakob Zilly (Christ. Sohn) . . . 250

Gemarkung Söllingen. Nr. 3934. 2 Ar 52 Meter Wiese auf den Salzwiesen, neben Albert Wagner von Bergshausen und Pfl. Bernbard Woll, Wagner in Söllingen . . . 100

Gemarkung Söllingen. Nr. 4245. 2 Ar 66 M. Wiese auf den Salzwiesen, neben Johann Christof Beech Kinder und Nr. 2 . . . 140

Gemarkung Söllingen. Nr. 4245. 2 Ar 66 M. Wiese auf den Salzwiesen, neben Johann Christof Beech Kinder und Nr. 2 . . . 140